

Leben in Europa 2009

Haushaltsfragebogen



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und Hilfsmerkmale entnehmen Sie der Unterrichtung auf Seite 2 des Fragebogens.

Haushaltsnummer
wird vom Statistischen Amt ausgefüllt

Sehr geehrte Befragungsteilnehmerin, sehr geehrter Befragungsteilnehmer,

in diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf einzelne Personen, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig.

Die Aussagekraft dieser Befragung hängt allerdings entscheidend davon ab, dass alle angesprochenen Haushalte teilnehmen.

Wir bitten die Person, die sich **am besten mit den finanziellen Belangen des Haushalts** auskennt, diesen Fragebogen sorgfältig auszufüllen. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des Statistischen Amtes, die Ihnen diesen Fragebogen zugeschickt haben.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Mit der Erhebung werden die Lebensbedingungen von privaten Haushalten in Europa untersucht. Insbesondere geht es darum festzustellen, welches Einkommen privaten Haushalten zur Verfügung steht. Auf dieser Grundlage kann beispielsweise festgestellt werden, wie viele Haushalte von Armut betroffen sind. Die Informationen gehen u. a. in europäische Aktionspläne zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung ein. In Deutschland werden ca. 14.000 Haushalte befragt. Die teilnehmenden Haushalte werden einmal jährlich in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Auf diese Weise wird es ermöglicht, Entwicklungen und Veränderungen bei Einkommen und Lebensbedingungen zu analysieren.

Die Auskunftserteilung ist freiwillig.

Rechtsgrundlagen

Die Erhebung erfolgt auf Grund der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Juni 2003 für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) (ABl. EU Nr. L 165 S. 1), geändert durch Abschnitt 8 Nr. 7 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1791/2006 des Rates vom 20. November 2006 (ABl. EU Nr. L 363 S. 1), in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 362/2008 des Rates vom 14. April 2008 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) bezüglich der Liste der sekundären Zielvariablen 2009 zur materiellen Deprivation (ABl. EU Nr. L 112 S.1), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese

so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Nach Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 werden die Einzelangaben dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) ohne Namen und Anschrift übermittelt. Nach Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 und nach Artikel 3 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken – Regelung des Zugangs zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke (ABl. EG Nr. L 133 S. 7), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 606/2008 der Kommission vom 26. Juni 2008 (ABl. EU Nr. L 166 S. 16) kann Eurostat vertrauliche Daten für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung stellen.

Nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 dürfen diese Angaben von Eurostat in seinen Räumen zugänglich gemacht werden bzw. nach Artikel 6 der genannten Verordnung in Form der individuellen Datensätze, die so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheiten, auf die sie sich beziehen, in Übereinstimmung mit dem derzeit besten Verfahren minimiert wird, freigegeben werden.

Hilfsmerkmale, Haushaltsnummern, Löschung

Name und Anschrift des Haushalts sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Erhebungsunterlagen zusammen mit der Haushaltsnummer aufbewahrt und nach Abschluss eventueller Folgebefragungen vernichtet. Die Haushaltsnummer unterscheidet die an der Erhebung teilnehmenden Haushalte. Sie besteht aus einer Kennziffer für das Bundesland sowie einer fortlaufenden Nummer für den Haushalt. Die Hilfsmerkmale auf den Erhebungsunterlagen werden zusammen mit den Erhebungsunterlagen vernichtet, sobald sie für die maschinelle Aufbereitung nicht mehr benötigt werden.

Für Haushalte, die an der Kooperation zwischen privaten Haushalten und der amtlichen Statistik (HAUSHALTE HEUTE) teilnehmen, werden einzelne Merkmale (z. B. Geschlecht, Geburtsjahr) zur Aktualisierung des Datenbestandes übernommen.

Wie wird's gemacht?

Wichtig:

Den Haushaltsfragebogen sollte ein erwachsenes Haushaltsmitglied ausfüllen. Diese Person sollte sich gut mit den finanziellen Belangen des Haushalts auskennen.

1. Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, achten Sie bitte auf die **Uhrzeit**. Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wie viele Minuten Sie für die Beantwortung der Fragen gebraucht haben.
2. Sie brauchen folgende Unterlagen:
 - Mietvertrag oder Kaufvertrag für das selbst bewohnte Haus/die selbst bewohnte Wohnung
 - Abrechnungen für Nebenkosten, Strom
 - Unterlagen zu Einkommen aus öffentlichen und privaten Zahlungen sowie aus Vermögen im Jahr 2008
 - Einkommensteuerbescheid für das Jahr 2008.
3. Erläuterungen zu den Fragen 1 - 8 (Abschnitt A) finden Sie auf der Seite 4.

4 Ausfüllhinweise

- 4.1 Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie die weißen Kästchen ankreuzen.

Beispiel:

Ja

Nein

- 4.2 Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Springen Sie dann zur angegebenen Fragenummer.

Beispiel:

Ja

Nein ➔ weiter mit Frage ...

- 4.3 Besteht das Feld aus mehreren weißen Kästchen, tragen Sie bitte Zahlen ein, und zwar rechtsbündig.

Beispiel:

Wochenstunden

Geburtsjahr

Monatlicher Betrag (Euro)

- 4.4 In die langen weißen Felder tragen Sie bitte Text ein, z. B. den Vornamen.

Beispiel:

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Vorname der Person	<i>Hans-Peter</i>	<i>Petra</i>	<i>Tim</i>	<i>Tina</i>	

oder:

Eigentümer/-in

(auch Miteigentümer/-in)

Vorname 1. Person Vorname 2. Person

Hans-Peter *Petra*

- 4.5 Bei Beträgen runden Sie bitte auf volle Euro auf bzw. ab.

Erläuterungen zu Abschnitt A

Anzahl der Personen (Frage 1)

Als Privathaushalt gilt jede Gesamtheit von Personen, die zusammen wohnen und wirtschaften, d. h. die in der Regel ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren bzw. die Ausgaben für den Haushalt gemeinsam teilen (einschließlich Wohngemeinschaften mit gemeinsamer Haushaltsführung). Zu einem Privathaushalt gehören auch die vorübergehend abwesenden Personen, z. B. Berufspendler/-innen, Studenten/Studentinnen, Auszubildende, Personen im Krankenhaus/Urlaub/Wehr- und Zivildienst. Entscheidend ist, dass die Abwesenheit nur vorübergehend ist und die Person normalerweise im Haushalt wohnt und lebt bzw. mit ihrem **ersten Wohnsitz** an der Adresse des Haushalts gemeldet ist. Personen, die in einem Haushalt nur für sich selbst wirtschaften (Alleinlebende, Wohngemeinschaften ohne gemeinsame Haushaltsführung) gelten als eigenständige Privathaushalte. Untermieter, Gäste, Hausangestellte gehören nicht zum Haushalt.

Vorname der Person (Frage 2)

Schreiben Sie bitte Ihren eigenen Vornamen in das erste Kästchen. Tragen Sie dann für alle weiteren Haushaltsmitglieder die Vornamen ein. Haben Haushaltsmitglieder denselben Vornamen, so ergänzen Sie bitte den Namen mit einer Ziffer (z. B. Peter 1, Peter 2).

Anwesenheit der Personen (Frage 6)

Die Kategorie „zur Zeit abwesend“ trifft auf Personen zu, die vorübergehend abwesend sind, aber ansonsten normalerweise in dem Haushalt leben (wie z. B. Berufspendler/-innen, Studenten/Studentinnen, Auszubildende, Personen im Krankenhaus/Urlaub/Wehr- und Zivildienst).

Lebenssituation (Frage 7)

Die Kategorie „erwerbstätig“ trifft auf alle Erwerbstätigen einschließlich der Auszubildenden zu.

Verwandtschaftliche Beziehungen zu Person 1 (Frage 8)

Beispielhaushalt:

Familie Mustermann ist ein Paarhaushalt mit zwei Kindern.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Vorname der Person	<i>Hans-Peter</i>	<i>Petra</i>	<i>Tim</i>	<i>Tina</i>	
Wie ist die verwandtschaftliche Beziehung zur 1. Person im Haushalt <i>Allein lebende Personen kreuzen bitte „Allein lebend“ an.</i>					
Allein lebend	<input type="checkbox"/>				
Ehe-, Lebenspartner/-in		<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Kind*		<input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Bruder/Schwester*		<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Enkelkind*		<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Vater/Mutter*		<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
Großvater/Großmutter*		<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
Anders verwandt/verschwägert**		<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
Nicht verwandt/verschwägert		<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

*) auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegeverhältnis

**) hier bitte Schwiegersöhne und -töchter eintragen

A Haushaltszusammensetzung

1 Wie viele Personen leben derzeit im Haushalt?

Siehe Erläuterung auf Seite 4.

Anzahl der Personen

Für die sechste und jede weitere Person verwenden Sie bitte den Zusatzbogen.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
2 Vorname der Person Siehe Erläuterung auf Seite 4.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3 Geschlecht					
Männlich	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Weiblich	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
4 Geburtsmonat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
5 Geburtsjahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
6 Anwesenheit Siehe Erläuterung auf Seite 4.					
Anwesend	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Zurzeit abwesend	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
7 Lebenssituation Siehe Erläuterung auf Seite 4.					
Erwerbstätig	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Arbeitslos	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Im Ruhestand/Vorruhestand	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Nicht erwerbstätig	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
8 Wie ist die verwandtschaftliche Beziehung zur 1. Person im Haushalt Siehe Erläuterung auf Seite 4. Allein lebende Personen kreuzen bitte „Allein lebend“ an.					
Allein lebend	<input type="checkbox"/>				
Ehe-, Lebenspartner/-in		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Kind*		<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Bruder/Schwester*		<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Enkelkind*		<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Vater/Mutter*		<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
Großvater/Großmutter*		<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
Anders verwandt/verschwägert**		<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
Nicht verwandt/verschwägert		<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

*) auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegeverhältnis

***) hier bitte Schwiegersöhne und -töchter eintragen

Bitte tragen Sie für die Fragen 9 - 11 die
Länderschlüssel des untenstehenden
Länderverzeichnisses ein.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Vorname der Person	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
9 Geburtsland Land, in dem der Geburtsort heute liegt	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
10 Staatsangehörigkeit	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
11 Zweite Staatsangehörigkeit 99 = trifft nicht zu	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Länder

Europäische Länder

- | | |
|------------------------------|----------------------------------|
| 01 = Deutschland | 22 = Moldau, Republik |
| 02 = Albanien | 23 = Niederlande |
| 03 = Belgien | 24 = Norwegen |
| 04 = Bosnien und Herzegowina | 25 = Österreich |
| 05 = Bulgarien | 26 = Polen |
| 06 = Dänemark | 27 = Portugal |
| 07 = Estland | 28 = Rumänien |
| 08 = Finnland | 29 = Russische Föderation |
| 09 = Frankreich | 30 = Serbien |
| 10 = Gibraltar | 31 = Schweden |
| 11 = Griechenland | 32 = Schweiz |
| 12 = Irland | 33 = Slowakei |
| 13 = Island | 34 = Slowenien |
| 14 = Italien | 35 = Spanien |
| 15 = ehemaliges Jugoslawien | 36 = Tschechische Republik |
| 16 = Kroatien | 37 = Türkei |
| 17 = Lettland | 38 = Ukraine |
| 18 = Litauen | 39 = Ungarn |
| 19 = Luxemburg | 40 = Vereinigtes Königreich |
| 20 = Malta | 41 = Weißrussland |
| 21 = Mazedonien | 42 = Zypern |
| | 43 = Sonstiges europäisches Land |

Andere Länder

- 44 = Ägypten, Algerien, Libyen, Marokko, Sudan, Tunesien, West Sahara
- 45 = Benin, Burkina Faso, Elfenbeinküste, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kap Verde, Liberia, Mali, Mauretanien, Niger, Nigeria, St. Helena, Senegal, Sierra Leone, Togo
- 46 = Sonstiges afrikanisches Land
- 47 = Vereinigte Staaten
- 48 = Kanada
- 49 = Zentral- und Südamerika
- 50 = Armenien, Aserbaidshan, Bahrain, Georgien, Irak, Israel, Jemen, Jordanien, Katar, Kuwait, Libanon, Besetzte Palästinensische Gebiete, Oman, Saudi-Arabien, Syrien, Vereinigte Arabische Emirate
- 51 = Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan
- 52 = Sonstiges asiatisches Land
- 53 = Australien und Ozeanien
- 54 = Sonstiges Land
- 55 = Staatenlos

B Veränderungen in der Haushaltszusammensetzung seit dem 1. Januar 2008 bis heute

12 Sind seit dem 1. Januar 2008 bis heute Personen eingezogen oder geboren?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 14

13 Welche Personen sind seit dem 1. Januar 2008 bis heute eingezogen oder geboren?

Tragen Sie bitte die nachfolgenden Informationen für diese Personen ein.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Vorname der Person					
Geschlecht					
Männlich	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Weiblich	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Geburtsmonat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geburtsjahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person ist eingezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Person wurde geboren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Monat des Einzugs	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr des Einzugs	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Lebenssituation zum Zeitpunkt des Einzugs					
Erwerbstätig	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Arbeitslos	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Im Ruhestand/Vorruhestand	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Nicht erwerbstätig	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4

14 Sind seit dem 1. Januar 2008 bis heute Personen ausgezogen oder gestorben?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 16

15 Welche Personen sind seit dem 1. Januar 2008 bis heute ausgezogen oder gestorben?

Tragen Sie bitte die nachfolgenden Informationen für diese Personen ein.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Vorname der Person					
Geschlecht					
Männlich	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Weiblich	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Geburtsmonat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geburtsjahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person ist ausgezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Person ist gestorben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Monat des Auszugs/Todes	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr des Auszugs/Todes	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Lebenssituation zum Zeitpunkt des Auszugs/Todes					
Erwerbstätig	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Arbeitslos	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Im Ruhestand/Vorruhestand	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Nicht erwerbstätig	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Wohin ist die Person gezogen?					
In einen anderen Privathaushalt	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
➔ <i>neue Anschrift bitte auf Seite 23 des Fragebogens angeben.</i>					
In einen Gemeinschaftshaushalt (z. B. Wohnheim, Altenheim)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Ins Ausland	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
An einen unbekanntem Ort.....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4

C Betreuung von Kindern

16 Leben in Ihrem Haushalt Kinder, die 12 Jahre oder jünger sind?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 18

17 Wie viele Stunden pro Woche werden Ihre Kinder in den hier genannten Betreuungseinrichtungen/-formen (Kindergarten, Tagesmutter usw.) betreut oder besuchen die Schule?

Bitte geben Sie für jede zutreffende Betreuungsform die Stundenzahl an.

Für das sechste und jedes weitere Kind verwenden Sie bitte den Zusatzbogen.

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. Kind
Vorname des Kindes					
Trifft nicht zu, Kind geht noch nicht zur Schule und wird ausschließlich durch Eltern betreut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tagesmutter/Tagesvater	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krippe, Kindertagesstätte, Kindergarten, Kinderladen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorschulische Einrichtungen, (Schulkindergarten, Vorschule)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung für Schulkinder vor/nach dem Unterricht (Hort, betreute Grundschule)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwandte, Freunde, Nachbarn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige und zwar Bitte Betreuungsform eintragen					
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

D Wohnen

Geben Sie bitte in diesem Abschnitt nur die Angaben zu Ihrer selbst bewohnten Wohnung/Ihrem selbst bewohnten Haus am Hauptwohnsitz an.

18 In was für einem Gebäude wohnt Ihr Haushalt?

- Freistehendes Einfamilienhaus 1
- Einfamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaushälfte 2
- Wohngebäude mit 2 bis 9 Wohnungen (auch Zweifamilienhaus) 3
- Wohngebäude mit 10 Wohnungen oder mehr 4
- Andere Art von Gebäude 5

19 In welchem Jahr wurde das Gebäude gebaut, in dem Ihr Haushalt lebt?

- vor 1948 1
- 1948 – 1980 2
- 1981 – 1990 3
- 1991 – 2000 4
- nach 2000 5
- Weiß nicht 6

20 Wann ist Ihr Haushalt in die Wohnung/das Haus eingezogen?

Falls Haushaltsmitglieder zu verschiedenen Zeitpunkten eingezogen sind, geben Sie bitte das Jahr des Einzugs der ersten eingezogenen Person an.

Jahr des Einzugs

21 Wie viele Quadratmeter Wohnfläche hat Ihre Wohnung/Ihr Haus?

Falls Sie die Quadratmeterzahl nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.

Wohnfläche (volle Quadratmeter)

22 Hat sich im letzten Jahr die Wohnfläche Ihrer Wohnung/Ihres Hauses durch Umbauten verändert?

(z. B. Ausbau des Dachbodens)

Ja

Nein

23 Wie viele Wohn- und Schlafräume hat Ihre Wohnung/Ihr Haus?

Ohne Bad, Toilette, Küche, Flur, Keller, Boden, Wirtschaftsräume, geschäftlich genutzte Räume.

Anzahl der Räume

24 Gibt es die folgenden Gegenstände im Haushalt?

	Ja	Nein ➔	und zwar aus finanziellen Gründen nicht
Telefon (auch Mobiltelefon)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Farbfernseher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Computer (auch Laptop, Notebook, Netbook o. ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Waschmaschine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auto (kein Firmen-/Dienstwagen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25 Was gibt es in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus?	Ja	Nein
Badezimmer mit Badewanne oder Dusche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Toilette innerhalb der Wohnung zur alleinigen Nutzung durch Ihren Haushalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26 Welche Aussagen treffen auf das Wohnviertel oder die nähere Umgebung zu, in der Ihr Haushalt wohnt?		
Es gibt Verschmutzung, Ruß oder andere Umweltbelastungen durch Industrie, Straßen- oder Flugverkehr.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Es gibt Kriminalität, Gewalt oder mutwillige Beschädigungen an Gebäuden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27 Welche Aussagen treffen Ihrer Einschätzung nach auf Ihre selbst bewohnte Wohnung/Ihr selbst bewohntes Haus zu?	Ja	Nein
Das Dach ist undicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Wände, Fußböden oder das Fundament sind feucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In den Fensterrahmen oder Fußböden gibt es Fäulnis.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Wohnräume haben zu wenig Tageslicht oder sind zu dunkel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt Lärmbelästigung (z. B. durch Nachbarn, Verkehrslärm, Geschäfte oder Industrie).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28 Was kann sich der Haushalt finanziell leisten?	Ja	Nein
Mindestens eine Woche pro Jahr Urlaub woanders als zu Hause zu verbringen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Geflügel oder Fisch (oder eine hochwertige vegetarische Mahlzeit) zu essen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unerwartet anfallende Ausgaben in Höhe von mindestens 885 Euro aus eigenen Finanzmitteln zu bestreiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Wohnung angemessen zu heizen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

E Wohnkosten für Ihre selbst bewohnte Wohnung/Ihr selbst bewohntes Haus am Hauptwohnsitz

Um die Fragen zu den Wohnkosten für Ihre selbst bewohnte Wohnung/Ihr selbst bewohntes Haus zu beantworten, verwenden Sie bitte Unterlagen wie Mietvertrag oder Kaufvertrag, Abrechnungen für Nebenkosten, Strom usw. Geben Sie bitte die Wohnkosten nur für Ihre Hauptwohnung (Wohnung/Haus am Hauptwohnsitz) an.

29 Ist Ihr Haushalt Eigentümer oder Mieter?

Kreuzen Sie bitte das entsprechende Feld an und tragen Sie den Vornamen der Person ein, der das Haus gehört bzw. die den Mietvertrag unterschrieben hat. Falls es keinen Miteigentümer/-in bzw. Mitmieter/-in gibt, lassen Sie bitte das Feld „Vorname 2. Person“ frei. Bewohner/-innen einer Genossenschaftswohnung sind Mieter/-innen.

		Vorname 1. Person	Vorname 2. Person	
Eigentümer/-in (auch Miteigentümer/-in)	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Hauptmieter/-in bzw. Untermieter/-in (freier Wohnungsmarkt, ortsübliche Miete) ...	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	weiter mit Frage 33
Hauptmieter/-in bzw. Untermieter/-in (vergünstigte Miete, weil z. B. Sozialwohnung oder aus anderen Gründen vergünstigt)	<input type="checkbox"/> 3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Wohnung/Haus ist mietfrei vom Eigentümer/ von der Eigentümerin überlassen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="text"/>	<input type="text"/>	weiter mit Frage 32

Für Eigentümer

30 Zahlt Ihr Haushalt Kredite für Ihre selbst bewohnte Wohnung/Ihr selbst bewohntes Haus zurück?

(Abzahlung von Hypotheken und Bauspardarlehen)

Tragen Sie bitte den durchschnittlichen monatlichen Rückzahlungsbetrag (Tilgung und Zinsen) ein.

Ja ➔ und zwar Monatsbetrag (Euro)

Nein

31 Zahlt Ihr Haushalt Erbpacht für das Grundstück auf dem sich Ihre selbst bewohnte Wohnung/Ihr selbst bewohntes Haus befindet?

Ja ➔ und zwar Monatsbetrag (Euro)

Nein

Für Eigentümer und mietfrei wohnende Haushalte

32 Wie hoch sind die Wohnkosten für Ihre selbst bewohnte Wohnung/Ihr selbst bewohntes Haus?

Jahresbetrag (Euro)

32.1 Grundsteuer

Trifft nicht zu

32.2 Laufende Kosten

Hierzu zählen Gebäudeversicherung, Müllabfuhr, Wasser, Straßenreinigung, Instandhaltungsrücklagen, Schornsteinfeger, bei Eigentumswohnungen regelmäßige Pauschalzahlungen (Hausgeld oder Wohngeld), Hausverwaltung, Aufzug.

Monatsbetrag (Euro)

Wir haben keine laufenden Kosten.

32.3 Energiekosten

Hierzu zählen Ausgaben/Umlagen für Heizung, Warmwasser, Strom, Gas, Heizöl und sonstige Brennstoffe.

Monatsbetrag (Euro)

Wir haben keine Energiekosten.

weiter mit Frage 34

Für Mieterhaushalte

33 Wie hoch sind Ihre Wohnkosten?

33.1 Nettokaltmiete

Mit Nettokaltmiete ist die Miete ohne Betriebskosten und ohne Heizkostenpauschale gemeint.

Monatsbetrag (Euro)

33.2 Betriebskosten

Hierzu zählen z. B. Ausgaben für Müllabfuhr, Wasser, Straßenreinigung, Hausmeister, gemeinschaftliche Umlagen

Monatsbetrag (Euro)

Monatsbetrag (Euro)

33.3 Heizkostenpauschale

Wir zahlen keine Heizkostenpauschale.

Heizkostenpauschale ist bereits in den Betriebskosten enthalten.

33.4 Energiekosten

Hierzu zählen Ausgaben für Heizung, Warmwasser, Strom, Gas, Heizöl, sonstige Brennstoffe, sofern nicht in der Heizkostenpauschale enthalten.

Monatsbetrag (Euro)

Monatsbetrag (Euro)

33.5 Nur Warmmiete bekannt

Für alle Haushalte

34 Erhält Ihr Haushalt Wohngeld in Form von Miet- oder Lastenzuschuss?

Monatsbetrag (Euro)

Ja ➔ und zwar

Nein

35 Wenn Sie die gesamten Wohnkosten Ihres Haushalts betrachten, welche der folgenden Aussagen trifft zu?

Die Wohnkosten sind eine große Belastung ₁

Die Wohnkosten sind eine gewisse Belastung ₂

Die Wohnkosten sind keine Belastung ₃

36 War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten bei folgenden Ausgaben im Zahlungsrückstand?

Ja

Nein

Haushalt hatte keine Ausgaben dieser Art

Miete für die Wohnung oder das Haus

Zinsen und/oder Tilgung von Hypotheken

Zinsen und/oder Tilgung von Konsumentenkrediten (ohne Dispositionskredite)

Ausgaben für Strom, Wasser oder Gas

37 Denken Sie bitte einmal an das Jahr 2008 zurück. Wie viel – alles in allem – hat Ihr Haushalt für die Instandhaltung und Renovierung der Wohnung/ des Hauses ausgegeben?

Jahresbetrag (Euro)

Der Haushalt hatte diesbezüglich keine Kosten

Weiß nicht

F Einschätzung der finanziellen Situation des Haushalts

38 Wie kommt Ihr Haushalt mit dem monatlichen Einkommen zurecht?

Beziehen Sie bitte die Einkommen aller Haushaltsmitglieder mit ein. Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- Sehr schlecht 1
- Schlecht 2
- Relativ schlecht 3
- Relativ gut 4
- Gut 5
- Sehr gut 6

39 Was ist Ihrer Meinung nach das geringste monatliche Nettoeinkommen, das der Haushalt benötigt, um finanziell zurechtzukommen?

Denken Sie bitte an Ihre derzeitige Haushaltssituation insgesamt.

Geringstes monatliches Nettoeinkommen (Euro)

40 Zahlt Ihr Haushalt Kredite zurück, die nicht der Finanzierung von selbst genutztem Wohneigentum dienen?

- Ja
- Nein ➔ weiter mit Frage 42

41 Wenn Sie die Rückzahlung dieser Kredite einschließlich Zinsen betrachten, welche der folgenden Aussagen trifft zu?

- Die Rückzahlung ist eine große Belastung. 1
- Die Rückzahlung ist eine gewisse Belastung. 2
- Die Rückzahlung ist keine Belastung. 3

G Einkünfte von Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren im Jahr 2008

42 Lebten im Jahr 2008 Kinder unter 16 Jahren in Ihrem Haushalt?

- Ja
- Nein ➔ weiter mit Frage 44

43 Welche dieser Kinder hatten im Jahr 2008 eigenständige Einkünfte und wie hoch waren diese?

Gemeint sind Einkünfte wie Waisenrente oder Einkünfte aus eigener Erwerbstätigkeit, bei denen es sich um persönliche Einkünfte handelt. Nicht dazugehören: Kindergeld, Sozialgeld, Taschengeld, Unterhalt.

Schätzen Sie bitte, wenn Sie das Monatseinkommen nicht genau wissen. Für das sechste und jedes weitere Kind verwenden Sie bitte den Zusatzbogen.

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. Kind
Vorname des Kindes	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kind hatte kein eigenständiges Einkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Monatsnettoeinkommen (Euro)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anzahl der Monate	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

H Einkommen aus öffentlichen Zahlungen im Jahr 2008

44 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2008 Kindergeld/Kinderzuschlag erhalten?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 46

45 In welcher Höhe haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2008 Kindergeld/Kinderzuschlag erhalten?

Für das sechste und jedes weitere Kind verwenden Sie bitte den Zusatzbogen.

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. Kind
Vorname des Kindes					
Monatsbetrag des Kindergeldes (Euro)					
Anzahl der Monate mit Kindergeld					
Monatsbetrag des Kinderzuschlages (Euro) (nicht Kinderzuschlag des öffentlichen Dienstes)					
Anzahl der Monate mit Kinderzuschlag					

46 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2008 eine der nachfolgend genannten staatlichen Leistungen erhalten?

Bitte geben Sie die Anzahl der Monate und den monatlichen Betrag an. Bitte tragen Sie das Arbeitslosengeld im Personenfragebogen ein.

	Nein	Ja	Anzahl Monate	Monatsbetrag (Euro)
Sozialgeld (nach SGB II, ohne ALG I oder II)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Wohngeld (ohne Wohngeld in Verbindung mit Arbeitslosen-/Sozialgeld)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Unterhaltsvorschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Geldleistungen von Wohlfahrtsorganisationen (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonie)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Sonstige, und zwar Bitte eintragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

I Einkommen aus privaten Zahlungen im Jahr 2008

47 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2008 von Privatpersonen, die nicht in Ihrem Haushalt lebten, regelmäßige Zahlungen erhalten?

Unterhaltszahlungen

Nein

Ja

Anzahl Monate

Monatsbetrag (Euro)

Sonstige Zahlungen

J Einkommen aus Vermögen im Jahr 2008

48 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2008 Grund-, Hausbesitz oder Maschinen vermietet oder verpachtet?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 50

49 Wie hoch waren die Einkünfte und Ausgaben aus Vermietungen und Verpachtungen?

Bruttoeinkünfte
(Pacht/Miete vor Abzug von Steuern, ohne Betriebskosten)

Jahresbetrag (Euro)

Ausgaben für Instandhaltungskosten

Ausgaben für Kreditzinsen (ohne Tilgung)

50 Besaßen Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2008 eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Wertanlagen an.

Sparbuch/Sparkonto

Bausparvertrag

Festverzinsliche Wertpapiere
(z. B. Sparbriefe, Pfandbriefe, Bundesschatzbriefe)

Andere Wertpapiere (z. B. Aktien, Fonds, Anleihen, Optionsscheine)

Betriebsvermögen
(eigenes Unternehmen, Beteiligung an Unternehmen)

Nein, keine dieser Wertanlagen

➔ weiter mit Frage 52

51 Wie hoch waren, alles in allem, die Einnahmen aus Zinsen, Dividenden und Gewinnen (vor Abzug der Steuern) aus diesen Wertanlagen im Jahr 2008?

Bruttoeinkünfte aus Wertanlagen

Jahresbetrag (Euro)

Falls Sie keinen genauen Betrag angeben können, schätzen Sie bitte den Betrag anhand der Liste.

Unter 250 Euro 1

250 bis unter 1 000 Euro 2

1 000 bis unter 2 500 Euro 3

2 500 bis unter 5 000 Euro 4

5 000 bis unter 10 000 Euro 5

10 000 Euro oder mehr 6

K Einkommen aus eigenem Garten oder eigener Kleintierhaltung im Jahr 2008

52 Hat Ihr Haushalt im Jahr 2008 Nahrungsmittel im eigenen Garten oder mit eigener Kleintierhaltung produziert?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 54

53 Schätzen Sie bitte den Wert der Nahrungsmittel, den Sie dafür bezahlen müssten, wenn Sie diese hätten kaufen müssen.

Jahresbetrag (Euro)

Weiß nicht

L Einkommensteuerrückerstattung/Zahlungen im Jahr 2008

54 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder für das Jahr 2008 eine Einkommensteuerrückerstattung bekommen oder eine Nachzahlung geleistet?

Falls Ihnen der Steuerbescheid für das Jahr oder mehrere Jahre noch nicht vorliegt, geben Sie dies bitte an und schätzen Sie ggf. die Beträge (z. B. anhand der Zahlungen/Rückerstattungen aus dem Vorjahr).

Rückerstattung

Betrag der Rückerstattung (Euro)

Nachzahlung

Betrag der Nachzahlung (Euro)

Trifft nicht zu

Steuerbescheid liegt noch nicht vor.

55 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2008 Grundsteuer für Grundbesitz entrichtet?

Zum Grundbesitz gehören alle selbst genutzten und nicht selbst genutzten (vermietete/verpachtete) Wohnungen, Häuser und Grundstücke für die private Nutzung.

Bitte geben Sie den gesamten Jahresbetrag an.

Ja

➔ und zwar

Jahresbetrag (Euro)

Nein

Trifft nicht zu, da kein Grundbesitz vorhanden

56 Hat Ihr Haushalt im Jahr 2008 für Personen, die nicht im Haushalt lebten, regelmäßig finanzielle Unterstützung geleistet?

Zahlungen an Personen außerhalb Ihres Haushaltes

Nein	Ja	Anzahl Monate	Monatsbetrag (Euro)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

M Aktuelles monatliches Haushaltsnettoeinkommen

57 Wie hoch ist derzeit das monatliche Haushaltsnettoeinkommen Ihres Haushalts?

Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der monatlichen Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder. Es errechnet sich aus den Bruttoeinkünften z. B. Lohn/Gehalt, Weihnachtsgeld, Sonderzahlungen, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Einkommen aus Vermögen, Rente/Pension, Arbeitslosengeld, Sozialgeld, Wohngeld, Kindergeld und anderen öffentlichen Zahlungen, abzüglich Steuern und Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung.

Ordnen Sie bitte das monatliche Haushaltsnettoeinkommen einer der folgenden Einkommensklassen zu.

- Unter 900 Euro 1
- 900 bis unter 1 300 Euro 2
- 1 300 bis unter 2 600 Euro 3
- 2 600 bis unter 3 600 Euro 4
- 3 600 Euro oder mehr 5
- Überwiegendes Einkommen aus landwirtschaftlichem Betrieb 6

N Aktuelle Erwerbssituation des Haupteinkommensbeziehers

58 Welche Person im Haushalt ist das Haushaltsmitglied mit dem höchsten Einkommen?

Vorname

59 Was trifft auf diese Person zu?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- Die Person ist Landwirt/-in im Haupterwerb. 1
- Die Person ist selbstständig erwerbstätig. 2
- Die Person ist Beamtin/Beamter, Richter/-in, Berufssoldat/-in, Wehrdienstleistender (auch in Altersteilzeit). 3
- Die Person ist Angestellte/-r, kaufm./techn. Auszubildende/-r, Zivildienstleistender (auch in Altersteilzeit). 4
- Die Person ist Arbeiter/-in, gewerbl. Auszubildende/-r (auch in Altersteilzeit). 5
- Die Person ist Arbeitslose/-r. 6
- Die Person ist Rentner/-in oder Pensionär/-in (aus eigener Erwerbstätigkeit). 7
- Die Person ist Student/-in. 8
- Die Person ist mithelfende/-r Familienangehörige/-r. 9
- Die Person ist nicht erwerbstätig. 10

O Einschätzungen zur Wohnsituation des Haushalts

60 Zieht Ihr Haushalt voraussichtlich in den nächsten 6 Monaten um?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 62

61 Was ist der Grund für den Umzug?

Bitte kreuzen Sie nur den Hauptgrund an.

Vermieter kündigte zum Vertragsende 1

Vermieter kündigte und es gibt keinen förmlichen Mietvertrag 2

Rechtliche Gründe (Zwangsräumung, Inbesitznahme) 3

Finanzielle Gründe 4

Familiäre Gründe 5

Berufliche Gründe 6

Andere Gründe 7

62 Wohnt der Haushalt in einer Wohnung mit fließendem Warmwasser?

Ja

Nein

63 Gibt es in der Wohnung Platzmangel?

Ja

Nein

64 Welche Aussagen treffen auf das nähere Wohnumfeld (Nachbarschaft) Ihres Haushalts zu?

In unserer Nachbarschaft liegt Müll herum. Sehr häufig Häufig Manchmal Selten oder nie

In unserer Nachbarschaft sind öffentliche Vorrichtungen wie Haltestellen, Laternenmasten, Fahrradboxen, Straßenpflaster etc. beschädigt.

65 Wie schätzen Sie den Zugang des Haushalts zu folgenden Dienstleistungen ein?

Bitte denken Sie dabei auch an die finanziellen, technischen und gesundheitlichen Möglichkeiten des Haushalts. Sehr schwierig Schwierig Leicht Sehr leicht

Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln

Trifft nicht zu, Haushalt nutzt keine öffentlichen Verkehrsmittel

Zugang zu Post- und Bankdienstleistungen

Trifft nicht zu, Haushalt nutzt keine Post- und Bankdienstleistungen ..

66 Ersetzen Sie abgewohnte Möbel?

- Ja 1
- Nein, der Haushalt kann es sich nicht leisten. 2
- Nein, aus anderen Gründen 3

67 Verfügen Sie über einen Internetanschluss?

- Ja 1
- Nein, der Haushalt kann es sich nicht leisten. 2
- Nein, aus anderen Gründen 3

P Einschätzungen zur Lebenssituation der Kinder

68 Leben in Ihrem Haushalt Kinder unter 16 Jahren?

- Ja
- Nein ➔ weiter mit Frage 72

69 Welche Aussagen treffen auf alle Kinder unter 16 Jahren in Ihrem Haushalt zu?

	Ja	Nein aus finanziellen Gründen	Nein aus anderen Gründen
Alle Kinder besitzen einige neue (nicht gebrauchte) Kleidungsstücke.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Kinder besitzen zwei Paar passende Schuhe (einschließlich eines Allwetterpaares).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Kinder essen einmal täglich frisches Obst und Gemüse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Kinder essen drei Mahlzeiten am Tag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Kinder essen wenigstens einmal täglich eine Mahlzeit mit Fleisch, Huhn oder Fisch oder eine hochwertige vegetarische Mahlzeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für alle Kinder gibt es altersgerechte Bücher im Haus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für alle Kinder gibt es Spielzeug für draußen (z. B. Fahrräder, Rollschuhe o. ä.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für alle Kinder gibt es Spielzeug für drinnen (Bücher, Bauklötze, Spiele o. ä.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Kinder gehen einer regelmäßigen Freizeitbeschäftigung nach (Sport, Musizieren o. ä.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit allen Kindern werden besondere Anlässe (wie Geburtstage, Namenstage, religiöse Feste usw.) gefeiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Kinder laden gelegentlich Freunde zum Spielen oder zum Essen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Kinder nehmen an Schulausflügen oder Schulveranstaltungen teil – auch wenn sie Geld kosten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Kinder fahren mindestens eine Woche pro Jahr in den Urlaub. ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

70 Haben alle Kinder einen geeigneten Platz in der Wohnung zum Lernen oder Hausaufgabenmachen?

- Ja
- Nein

71 Haben alle Kinder einen Platz im näheren Wohnumfeld (Nachbarschaft), wo sie sicher spielen können?

Ja

Nein

Q Bemerkungen/Sonstiges

Vorname

72 Wer hat den Haushaltsfragebogen beantwortet?

73 Wie viele Minuten haben Sie gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen?

74 Falls Sie noch Bemerkungen zu der Befragung oder dem Fragebogen haben, können Sie diese hier notieren.

Hat sich der Name des Ansprechpartners geändert, zieht der Haushalt in den nächsten Wochen um oder hat sich die Anschrift geändert?

Teilen Sie uns bitte die neuen Informationen auf Seite 23 mit.

Bitte denken Sie auch daran, den Personenfragebogen auszufüllen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

R Neuer Name oder neue Anschrift

Falls sich der Name des Ansprechpartners im Haushalt geändert hat, tragen Sie bitte sowohl den alten als auch den neuen Namen unter „Neue Anschrift des gesamten Haushalts“ ein. Falls der gesamte Haushalt umgezogen ist oder in den nächsten Wochen umziehen wird, teilen

Sie bitte die neue Anschrift mit und ggf. ab wann der Haushalt erreichbar sein wird. Falls einzelne Personen aus dem Haus ausgezogen sind, tragen Sie bitte ebenfalls deren neue Anschrift ein, damit sich das Statistische Landesamt mit Ihnen in Verbindung setzen kann.

Neue Anschrift

Neue Anschrift des gesamten Haushalts

Name, Vorname des Ansprechpartners:

Straße:

Postleitzahl und Wohnort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Bei Namensänderung alter Name:

Erreichbar unter dieser Anschrift ab:

Neue Anschrift von einzelnen Personen, die ausgezogen sind

Bitte geben Sie hier nur Personen an, die nach der Erläuterung zu Frage 1 auf Seite 4 nicht mehr zum Haushalt gehören.

1. Person

Name, Vorname:

Straße:

Postleitzahl und Wohnort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Auszugsdatum:

Bei Namensänderung alter Name:

Erreichbar unter dieser Anschrift ab:

2. Person

Name, Vorname:

Straße:

Postleitzahl und Wohnort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Auszugsdatum:

Bei Namensänderung alter Name:

Erreichbar unter dieser Anschrift ab:

Haushaltsnummer

wird vom Statistischen Amt ausgefüllt



Teilnahmeerklärung 2009

Ich bin/wir sind bereit, an der Erhebung „Leben in Europa“ teilzunehmen.

Meine/unsere Anschrift lautet:

Titel, Name, Vorname des Ansprechpartners

PLZ, Ort

Telefon

Datum, Unterschrift

Bitte tragen Sie für alle Personen in Ihrem Haushalt den Vornamen, das Geschlecht (anhand der angegebenen Ziffern), Geburtsmonat und -jahr ein.

Zum Haushalt gehören alle Personen, die zusammen wohnen und wirtschaften, d. h. die in der Regel Ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren bzw. die Ausgaben für den Haushalt gemeinsam teilen (einschließlich Wohngemeinschaften mit gemeinsamer Haushaltsführung).

Zum Haushalt gehören auch die vorübergehend abwesenden Personen, z. B. Berufspendler/-innen, Studenten/Studentinnen, Auszubildende, Personen im Krankenhaus/Urlaub/Wehr- und Zivildienst. Entscheidend ist, dass die

Abwesenheit nur vorübergehend ist und die Person normalerweise im Haushalt wohnt und lebt bzw. mit ihrem **ersten Wohnsitz** an der Adresse des Haushalts gemeldet ist.

Personen, die in einem Haushalt nur für sich selbst wirtschaften (Alleinlebende, Wohngemeinschaften ohne gemeinsame Haushaltsführung) gelten als eigenständige Privathaushalte. Untermieter, Gäste, Hausangestellte gehören nicht zum Haushalt.

	Vorname	Name	Geschlecht 1 = männlich 2 = weiblich	Geburtsmonat	Geburtsjahr
1. Person	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2. Person	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3. Person	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4. Person	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
5. Person	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
6. Person	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
7. Person	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
8. Person	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
9. Person	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
10. Person	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Haushaltsnummer wird vom Statistischen Amt ausgefüllt

Leben in Europa 2009

Zusatzbogen zum Haushaltsfragebogen

Verwenden Sie diesen Bogen bitte nur, wenn die für die Fragen 2 - 11, 17, 43 oder 45 vorgesehenen Felder nicht ausreichen. Erläuterungen zum Abschnitt A finden Sie auf Seite 4 und zum Länderschlüssel für die Fragen 9 - 11 auf Seite 6 des Haushaltsfragebogens.

A Haushaltszusammensetzung

	6. Person	7. Person	8. Person	9. Person	10. Person
2 Vorname der Person					
3 Geschlecht					
Männlich	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Weiblich	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
4 Geburtsmonat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
5 Geburtsjahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
6 Anwesenheit					
Anwesend	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Zurzeit abwesend	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
7 Lebenssituation					
Erwerbstätig	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Arbeitslos	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Im Ruhestand/Vorruhestand	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Nicht erwerbstätig	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
8 Wie ist die verwandtschaftliche Beziehung zur 1. Person im Haushalt					
Ehe-, Lebenspartner/-in	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Kind*	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Bruder/Schwester*	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Enkelkind*	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Vater/Mutter*	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
Großvater/Großmutter*	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
Anders verwandt/verschwägert**	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
Nicht verwandt/verschwägert	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

*) auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegeverhältnis

***) hier bitte Schwiegersöhne und -töchter eintragen

Haushaltsnummer

wird vom Statistischen Amt ausgefüllt

	6. Person	7. Person	8. Person	9. Person	10. Person
Vorname der Person					
9 Geburtsland Land, in dem der Geburtsort heute liegt	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
10 Staatsangehörigkeit	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
11 Zweite Staatsangehörigkeit 99 = trifft nicht zu	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

C Betreuung von Kindern

17 Wie viele Stunden pro Woche werden Ihre Kinder in den hier genannten Betreuungseinrichtungen/-formen (Kindergarten, Tagesmutter usw.) betreut oder besuchen die Schule?
Bitte geben sie für jede zutreffende Betreuungsform die Stundenzahl an.

	6. Kind	7. Kind	8. Kind	9. Kind	10. Kind
Vorname des Kindes					
Trifft nicht zu, Kind geht noch nicht zur Schule und wird ausschließlich durch Eltern betreut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tagesmutter/Tagesvater	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Krippe, Kindertagesstätte, Kindergarten, Kinderladen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorschulische Einrichtungen (Schulkindergarten, Vorschule)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Schule	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Betreuung für Schulkinder vor/nach dem Unterricht (Hort, betreute Grundschule)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Verwandte, Freunde, Nachbarn	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige und zwar Bitte <i>Betreuungsform</i> eintragen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

H Einkommen aus öffentlichen Zahlungen im Jahr 2008

43 Welche dieser Kinder hatten im Jahr 2008 eigenständige Einkünfte und wie hoch waren diese?

Gemeint sind Einkünfte wie Waisenrente oder Einkünfte aus eigener Erwerbstätigkeit, bei denen es sich um persönliche Einkünfte handelt. Nicht dazugehören: Kindergeld, Sozialgeld, Taschengeld, Unterhalt. *Schätzen Sie bitte, wenn Sie das Monatseinkommen nicht genau wissen.*

	6. Kind	7. Kind	8. Kind	9. Kind	10. Kind
Vorname des Kindes					
Kind hatte kein eigenständiges Einkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Monatsnettoeinkommen (Euro)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anzahl der Monate	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

45 In welcher Höhe haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2008 Kindergeld/Kinderzuschlag erhalten?

	6. Kind	7. Kind	8. Kind	9. Kind	10. Kind
Vorname des Kindes					
Monatsbetrag des Kindergeldes (Euro) ..	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anzahl der Monate mit Kindergeld	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Monatsbetrag des Kinderzuschlages (Euro) (nicht Kinderzuschlag des öffentlichen Dienstes)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anzahl der Monate mit Kinderzuschlag ..	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Leben in Europa 2009

Personenfragebogen



Für Haushaltsmitglieder, die am 31.12.2008
16 Jahre oder älter waren.

Tragen Sie bitte Ihren Vornamen ein.....

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und Hilfsmerkmale
entnehmen Sie der Unterrichtung auf
Seite 2 des Fragebogens.

Haushaltsnummer
wird vom Statistischen Amt ausgefüllt

Sehr geehrte Befragungsteilnehmerin,

sehr geehrter Befragungsteilnehmer,

dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt. Der Personenfragebogen sollte von jeder Person beantwortet werden, die am 31.12.2008 16 Jahre oder älter war.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die Aussagekraft dieser Befragung hängt allerdings entscheidend von der Mitarbeit aller Personen in allen Haushalten ab. Darum bitten wir Sie herzlich, den Personenfragebogen sorgfältig auszufüllen.

Wenn eine Person Ihres Haushalts den Personenfragebogen aus wichtigen Gründen (z. B. Krankheit) nicht

selbst ausfüllen kann, kann der Personenfragebogen auch von einer anderen Person des Haushaltes beantwortet werden.

In der Regel sollte der Personenfragebogen jedoch selbst beantwortet werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Statistischen Amtes, die Ihnen diesen Fragebogen zugesendet haben. Die Telefonnummer Ihrer Ansprechpartnerin oder Ihres Ansprechpartners finden Sie auf der Titelseite des Fragebogens.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Mit der Erhebung werden die Lebensbedingungen von privaten Haushalten in Europa untersucht. Insbesondere geht es darum festzustellen, welches Einkommen privaten Haushalten zur Verfügung steht. Auf dieser Grundlage kann beispielsweise festgestellt werden, wie viele Haushalte von Armut betroffen sind. Die Informationen gehen u. a. in europäische Aktionspläne zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung ein. In Deutschland werden ca. 14.000 Haushalte befragt. Die teilnehmenden Haushalte werden einmal jährlich in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Auf diese Weise wird es ermöglicht, Entwicklungen und Veränderungen bei Einkommen und Lebensbedingungen zu analysieren.

Die Auskunftserteilung ist freiwillig.

Rechtsgrundlagen

Die Erhebung erfolgt auf Grund der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Juni 2003 für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) (ABl. EU Nr. L 165 S. 1), geändert durch Abschnitt 8 Nr. 7 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1791/2006 des Rates vom 20. November 2006 (ABl. EU Nr. L 363 S. 1), in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 362/2008 des Rates vom 14. April 2008 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) bezüglich der Liste der sekundären Zielvariablen 2009 zur materiellen Deprivation (ABl. EU Nr. L 112 S.1), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft

dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Nach Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 werden die Einzelangaben dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) ohne Namen und Anschrift übermittelt. Nach Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 und nach Artikel 3 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken – Regelung des Zugangs zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke (ABl. EG Nr. L 133 S. 7), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 606/2008 der Kommission vom 26. Juni 2008 (ABl. EU Nr. L 166 S. 16) kann Eurostat vertrauliche Daten für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung stellen.

Nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 dürfen diese Angaben von Eurostat in seinen Räumen zugänglich gemacht werden bzw. nach Artikel 6 der genannten Verordnung in Form der individuellen Datensätze, die so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheiten, auf die sie sich beziehen, in Übereinstimmung mit dem derzeit besten Verfahren minimiert wird, freigegeben werden.

Hilfsmerkmale, Haushaltsnummern, Trennung und Löschung

Name und Anschrift der Haushaltsmitglieder, Telefonnummer und E-Mail-Adressen sowie die entsprechenden Angaben von weggezogenen Personen und das Umzugsdatum sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Erhebungsunterlagen zusammen mit der Haushaltsnummer aufbewahrt und nach Abschluss eventueller Folgebefragungen vernichtet. Die Haushaltsnummer unterscheidet die an der Erhebung teilnehmenden Haushalte. Sie besteht aus einer Kennziffer für das Bundesland sowie einer fortlaufenden Nummer für den Haushalt. Die Hilfsmerkmale auf den Erhebungsunterlagen werden zusammen mit den Erhebungsunterlagen vernichtet, sobald sie für die maschinelle Aufbereitung nicht mehr benötigt werden.

Für Haushalte, die an der Kooperation zwischen privaten Haushalten und der amtlichen Statistik (HAUSHALTE HEUTE) teilnehmen, werden die über sie gespeicherten Angaben mit Angaben aus dieser Erhebung aktualisiert (z. B. Geschlecht, Geburtsjahr).

Wie wird's gemacht?

Wichtig:

1. Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, achten Sie bitte auf die Uhrzeit.
Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wie viele Minuten Sie für die Beantwortung der Fragen gebraucht haben.
2. Sie brauchen folgende Unterlagen
 - Lohnsteuerkarte oder Gehaltsabrechnung des Jahres 2008 oder Steuererklärung.
 - Steuer- oder Unternehmensbilanz oder Kontoführung Ihres Betriebes für das letzte dokumentierte Geschäftsjahr.
 - Unterlagen, aus denen die im Jahr 2008 gezahlten Steuern (Lohn-/Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag), Sozialversicherungsbeiträge (ggf. auch Ihre Beiträge zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung, zur betrieblichen Rentenversicherung etc.) hervorgehen.

3. Ausfüllhinweise

3.1 Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie die weißen Kästchen ankreuzen.

Beispiel:

Ja

Nein

3.2 Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Springen Sie dann zur angegebenen Fragennummer.

Beispiel:

Ja

Nein ➔ weiter mit Frage ...

3.3 Besteht das Feld aus mehreren weißen Kästchen, tragen Sie bitte Zahlen ein, und zwar rechtsbündig.

Beispiel:

Wochenstunden

Geburtsjahr

Monatlicher Betrag (Euro)

3.4 In die langen weißen Felder tragen Sie bitte Text ein, z. B. den Beruf.

Beispiel:

Maurer

3.5 Bei Beträgen runden Sie bitte auf volle Euro auf bzw. ab.

A Ihre persönlichen Daten

1 Ihr Geburtsjahr

2 Ihr Geschlecht

Männlich

Weiblich

3 Ihr Familienstand

Bitte geben Sie Ihren aktuellen Familienstand an. Wenn Sie nie verheiratet waren, geben Sie bitte „Ledig“ an. Der Familienstand „Verpartnert“, „Lebenspartnerschaft aufgehoben“ bzw. „Lebenspartner verstorben“ gilt nur für gleichgeschlechtliche Partnerschaften im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes.

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

Ledig 1

Verheiratet 2

Verwitwet 3

Geschieden 4

Verpartnert (gleichgeschlechtlich) 5

Lebenspartnerschaft aufgehoben (gleichgeschlechtlich) 6

Lebenspartner/-in gestorben (gleichgeschlechtlich) 7

4 Leben Sie mit einer Person aus Ihrem Haushalt in einer Partnerschaft?

Ja

Nein

B Ihre derzeitige Lebenssituation

5 Welche Lebenssituation trifft derzeit überwiegend auf Sie zu?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

Erwerbstätig in Vollzeit (auch Berufsausbildung, ohne Altersteilzeit) 1

Erwerbstätig in Teilzeit (auch Berufsausbildung, ohne Altersteilzeit) 2

Geringfügig erwerbstätig 3

Zivil- oder Wehrdienst oder freiwilliges soziales Jahr 4

In Altersteilzeit (Arbeits- und Freistellungsphase) 5

Arbeitslos oder arbeitssuchend bei der Agentur für Arbeit gemeldet 6

Im Ruhestand oder Vorruhestand 7

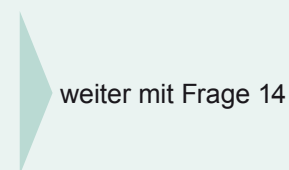
Dauerhaft erwerbsunfähig 8

Schüler/-in, Student/-in, Praktikant/-in, Teilnehmer/-in an Fortbildungsmaßnahmen 9

In Elternzeit 10

Bin als Hausfrau/Hausmann tätig, betreue Kinder oder hilfsbedürftige Personen 11

Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig 12



➡ weiter mit Frage 14

6 Haben Sie in den letzten vier Wochen (einschließlich der derzeitigen Woche) aktiv eine Arbeitsstelle gesucht oder aktiv Schritte zur Selbstständigkeit unternommen?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 8

7 Wenn man Ihnen jetzt eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie innerhalb der nächsten zwei Wochen anfangen zu arbeiten?

Ja

Nein

8 Haben Sie in der letzten Woche mindestens eine Stunde gegen Bezahlung gearbeitet?

Geben Sie bitte auch „Ja“ an, wenn Sie in den letzten sieben Tagen krank oder im Urlaub waren, aber ansonsten mindestens eine Stunde in dieser Woche gegen Bezahlung gearbeitet hätten. Personen in Mutterschutz geben hier bitte auch „Ja“ an.

Ja

➔ weiter mit Frage 14

Nein

C Ihre frühere Haupterwerbstätigkeit

9 In welchem Jahr haben Sie Ihre letzte Haupterwerbstätigkeit beendet?

Gemeint ist hier die letzte reguläre Voll- oder Teilzeitbeschäftigung. Dazu zählt auch die betriebliche Berufsausbildung. Nicht dazu zählen Ferienjobs oder gelegentliche Beschäftigungen.

Trifft nicht zu, da bisher nicht erwerbstätig gewesen.

➔ weiter mit Frage 33

10 Welche berufliche Stellung hatten Sie in Ihrer letzten Haupterwerbstätigkeit?

Beschäftigen Sie als Selbständige/-r nur mithelfende Familienangehörige, tragen Sie sich bitte als selbstständig erwerbstätig ohne Mitarbeiter ein. Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

Ich war Angestellte/-r. 1

Ich war Arbeiter/-in. 2

Ich war Beamtin/Beamter (auch Anwärter/-in). 3

Ich war Landwirt/in im Haupterwerb. 4

Ich war selbstständig erwerbstätig und hatte Mitarbeiter. 5

Ich war selbstständig erwerbstätig ohne Mitarbeiter. 6

Ich war mithelfende/-r Familienangehörige/-r. 7

Ich war Auszubildende/-r (auch Praktikant/-in, Volontär/-in). 8

Ich war Zivildienstleistender/leistete ein freiwilliges soziales Jahr. 9

Ich war Wehrdienstleistender. 10

11 Welchen Beruf übten Sie in Ihrer letzten Haupterwerbstätigkeit aus?

Geben Sie bitte die genaue Berufsbezeichnung an, nicht den Ausbildungsabschluss oder Rang. Zum Beispiel: Maurer (nicht Bauarbeiter), Zollinspektorin (nicht Beamtin), Unternehmensberaterin (nicht Betriebswirtin). War Ihre letzte Erwerbstätigkeit Zivil- oder Wehrdienst und haben Sie davor keine andere Erwerbstätigkeit ausgeübt, so geben Sie bitte „Zivildienst“ und die genaue Tätigkeit, z. B. Altenbetreuer, Fahrer, Hausmeister bzw. bei „Wehrdienst“ Soldat an.

12 Welche Art von Beschäftigungsverhältnis hatten Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit?

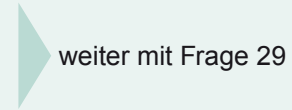
Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis

Befristetes Beschäftigungsverhältnis

13 Hatten Sie eine Führungsposition, d. h. waren Sie Mitarbeiter/-innen gegenüber weisungsbefugt, die keine Auszubildenden waren?

Ja

Nein



D Ihre aktuelle Erwerbstätigkeit

14 Welche berufliche Stellung haben Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit?

Dies kann auch ein Minijob sein.

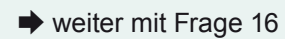
Beschäftigen Sie als Selbstständige/-r nur mithelfende Familienangehörige, tragen Sie sich bitte als selbstständig erwerbstätig ohne Mitarbeiter ein.

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

Ich bin Angestellte/-r. 1

Ich bin Arbeiter/-in. 2

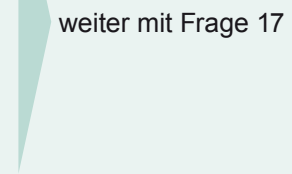
Ich bin Beamtin/Beamter (auch Anwärter/-in). 3



Ich bin Landwirt/-in im Haupterwerb. 4

Ich bin selbstständig erwerbstätig und habe Mitarbeiter. 5

Ich bin selbstständig erwerbstätig ohne Mitarbeiter. 6

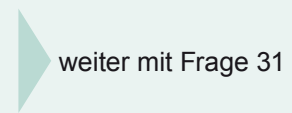


Ich bin mithelfende/-r Familienangehörige/-r. 7

Ich bin Auszubildende/-r (auch Praktikant/-in, Volontär/-in). 8

Ich bin Zivildienstleistender/leiste ein freiwilliges soziales Jahr. 9

Ich bin Wehrdienstleistender. 10



15 Welche Art von Beschäftigungsverhältnis haben Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit?

Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis

Befristetes Beschäftigungsverhältnis

16 Haben Sie eine Führungsposition, d. h. sind Sie Mitarbeiter/-innen gegenüber weisungsbefugt, die keine Auszubildenden sind?

Ja

Nein

17 Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vertraglich vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden in Ihrer Haupterwerbstätigkeit?

Bitte auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

Stunden pro Woche

Habe keine vertraglich vereinbarte Arbeitszeit

18 Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre tatsächliche Arbeitszeit einschließlich eventueller Überstunden durchschnittlich in Ihrer Haupterwerbstätigkeit?

Bitte auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

Stunden pro Woche

19 Welchen Beruf üben Sie derzeit aus?

Geben Sie bitte die genaue Berufsbezeichnung an, nicht den Ausbildungsabschluss oder Rang.

- Zum Beispiel: – Maurer (nicht Bauarbeiter)
- Zollinspektorin (nicht Beamtin)
- Unternehmensberaterin (nicht Betriebswirtin)

20 Arbeiten Sie in Ihrer Haupterbstätigkeit im öffentlichen Dienst?

Ja

Nein

21 Welcher Branche gehört der Betrieb (örtliche Einheit) oder das eigene Unternehmen an, in dem Sie arbeiten?

Beschreiben Sie bitte so genau wie möglich die Branche.

- Zum Beispiel: – Werkzeugmaschinenbau (nicht Fabrik)
- Lebensmitteleinzelhandel (nicht Handel)
- Straßenverkehrsamt (nicht öffentlicher Dienst)

22 Wie viele Personen arbeiten in diesem Betrieb?

Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben (z. B. Werk, Filiale, Niederlassung) zählen Sie bitte nur die Personen, die in Ihrem Betrieb (örtliche Einheit) arbeiten. Bitte zählen Sie auch sich selbst, alle Teilzeitkräfte sowie Auszubildende und tätige Firmeninhaber dazu.

bis 10 Personen 1

11 bis 19 Personen 2

20 bis 49 Personen 3

50 Personen oder mehr 4

Genauere Anzahl
 und zwar

23 Üben Sie zusätzlich noch weitere Erwerbstätigkeiten aus (Nebenerwerb)?

Dies kann auch ein (weiterer) Minijob sein.

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 27

24 Wie viele Monate im Jahr üben Sie Ihren Nebenerwerb aus?

Monate im Jahr

25 Wie viele Tage im Monat üben Sie durchschnittlich Ihren Nebenerwerb aus?

Tage pro Monat

26 Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich an diesen Tagen?

Bitte auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

Stunden pro Tag

27 Wie viele Wochenstunden arbeiten Sie vertraglich insgesamt in Ihrer Haupterbstätigkeit und ggf. Ihren weiteren Erwerbstätigkeiten?

Personen ohne vertraglich festgelegte Arbeitszeit geben hier bitte die tatsächliche an.

Weniger als 30 Stunden

30 Stunden oder mehr

➔ weiter mit Frage 29

28 Aus welchem Hauptgrund sind Sie weniger als 30 Stunden pro Woche erwerbstätig?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

Ich befinde mich in schulischer bzw. beruflicher Aus- oder Fortbildung oder absolviere ein (Fach-) Hochschulstudium. 1

Ich bin krank oder eingeschränkt erwerbsfähig. 2

Ich würde gern mehr arbeiten, finde aber keine Vollzeitstelle. 3

Ich möchte nicht mehr Stunden arbeiten. 4

Ich fühle mich mit den geleisteten Arbeitsstunden voll ausgelastet. 5

Ich bin als Hausfrau/Hausmann tätig, betreue Kinder oder hilfsbedürftige Personen (auch Elternzeit). 6

Ich bin in Altersteilzeit. 7

Aus anderen Gründen 8

29 Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren Arbeitgeber gewechselt oder Ihre Haupterwerbstätigkeit aufgegeben?

Ja

Nein ➔ weiter mit Frage 31

30 Aus welchem Grund haben Sie Ihren Arbeitgeber gewechselt oder Ihre Erwerbstätigkeit aufgegeben?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

Antritt oder Suche einer besseren Arbeit 1

Ende eines befristeten Arbeitsverhältnisses 2

Bedingt durch den Arbeitgeber (Betriebsauflösung, Vorruhestand, Entlassung u. Ä.) 3

Verkauf/Schließung des eigenen Unternehmens oder Familienbetriebs 4

Betreuung von Kindern oder anderen hilfsbedürftigen Personen 5

Wohnsitzwechsel wegen Erwerbstätigkeit des Partners 6

Andere Gründe (z.B. Schulbesuch, Studium, Eintritt in den Ruhestand) ... 7

31 In welchem Jahr waren Sie erstmals erwerbstätig?

Dazu zählt auch die betriebliche Berufsausbildung („Lehre“).

Wenn Sie bislang ausschließlich Zivil- oder Wehrdienstleistender waren oder als Schüler/-in, Student/-in eine (Neben-) Tätigkeit ausgeübt haben, kreuzen Sie bitte „Trifft nicht zu“ an.

Jahr der Arbeitsaufnahme

Trifft nicht zu ➔ weiter mit Frage 33

32 Wie viele Jahre waren Sie seitdem in Erwerbstätigkeit?

Dazu gehört auch die Berufsausbildung.

Nicht dazu gehören: Wehr-/Zivildienst, Studium, Umschulungen, Arbeitslosigkeit u. Ä.

Bitte zählen Sie nur die Jahre, die Sie tatsächlich in Erwerbstätigkeit verbracht haben.

Runden Sie auf ganze Jahre auf bzw. ab.

Anzahl der Jahre

E Ihr aktuelles Einkommen

33 Wie hoch ist Ihr persönliches monatliches Nettoeinkommen?

Das monatliche Nettoeinkommen errechnet sich aus den Bruttoeinkünften, z. B. Lohn/Gehalt, Weihnachtsgeld, Sonderzahlungen, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Einkommen aus Vermögen, Rente/Pension, Arbeitslosengeld, Sozialgeld, Wohngeld, Elterngeld, Kindergeld und anderen öffentlichen Zahlungen, abzüglich Steuern und Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung. Kindergeld ist im Einkommen der Eltern zu berücksichtigen und soll nur bei einem Elternteil in der Nettoeinkommensangabe berücksichtigt werden.

Ordnen Sie bitte Ihr monatliches Nettoeinkommen einer der folgenden Einkommensklassen zu.

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- | | | |
|--|--------------------------|----|
| Überwiegendes Einkommen aus landwirtschaftlichem Betrieb | <input type="checkbox"/> | 50 |
| Kein Einkommen | <input type="checkbox"/> | 99 |
| Unter 150 Euro | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 150 bis unter 300 Euro | <input type="checkbox"/> | 2 |
| 300 bis unter 500 Euro | <input type="checkbox"/> | 3 |
| 500 bis unter 700 Euro | <input type="checkbox"/> | 4 |
| 700 bis unter 900 Euro | <input type="checkbox"/> | 5 |
| 900 bis unter 1 100 Euro | <input type="checkbox"/> | 6 |
| 1 100 bis unter 1 300 Euro | <input type="checkbox"/> | 7 |
| 1 300 bis unter 1 500 Euro | <input type="checkbox"/> | 8 |
| 1 500 bis unter 1 700 Euro | <input type="checkbox"/> | 9 |
| 1 700 bis unter 2 000 Euro | <input type="checkbox"/> | 10 |
| 2 000 bis unter 2 300 Euro | <input type="checkbox"/> | 11 |
| 2 300 bis unter 2 600 Euro | <input type="checkbox"/> | 12 |
| 2 600 bis unter 2 900 Euro | <input type="checkbox"/> | 13 |
| 2 900 bis unter 3 200 Euro | <input type="checkbox"/> | 14 |
| 3 200 bis unter 3 600 Euro | <input type="checkbox"/> | 15 |
| 3 600 bis unter 4 000 Euro | <input type="checkbox"/> | 16 |
| 4 000 bis unter 4 500 Euro | <input type="checkbox"/> | 17 |
| 4 500 bis unter 5 000 Euro | <input type="checkbox"/> | 18 |
| 5 000 bis unter 5 500 Euro | <input type="checkbox"/> | 19 |
| 5 500 bis unter 6 000 Euro | <input type="checkbox"/> | 20 |
| 6 000 bis unter 7 500 Euro | <input type="checkbox"/> | 21 |
| 7 500 bis unter 10 000 Euro | <input type="checkbox"/> | 22 |
| 10 000 bis unter 18 000 Euro | <input type="checkbox"/> | 23 |
| 18 000 Euro oder mehr | <input type="checkbox"/> | 24 |

F Ihre Lebenssituation im Jahr 2008

34 Wie war Ihre Lebenssituation im Jahr 2008?

Wenn Ihre Lebenssituation das ganze Jahr 2008 über gleich geblieben ist, tragen Sie bitte bei 34.1 die Zahl aus der nachfolgenden Liste ein, die Ihrer Lebenssituation in diesem Jahr überwiegend entsprach. Wenn Ihre Lebenssituation in den einzelnen Monaten unterschiedlich war, tragen Sie bitte bei 34.2 für jeden Monat die Zahl ein, die Ihrer Lebenssituation in diesem Monat überwiegend entsprach.

Lebenssituation im Jahr 2008

- 1... Abhängig beschäftigt, Vollzeit
(auch Berufsausbildung, bezahltes Praktikum)
- 2... Abhängig beschäftigt, Teilzeit
(auch Berufsausbildung, bezahltes Praktikum)
- 3... Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig
- 4... Selbstständig oder mithelfende/-r Familienangehörige/-r, Vollzeit
- 5... Selbstständig oder mithelfende/-r Familienangehörige/-r, Teilzeit
- 6... Altersteilzeit (Arbeits- und Freistellungsphase)
- 7... Arbeitslos oder arbeitssuchend bei der Agentur für Arbeit gemeldet
- 8... Ruhestand oder Vorruhestand
- 9... Dauerhaft erwerbsunfähig
- 10... Schüler/-in, Student/-in, Praktikant/-in, Teilnehmer/-in an Fortbildungsmaßnahmen
- 11... Zivildienst
- 12... Wehrdienst
- 13... Freiwilliges soziales Jahr
- 14... Elternzeit
- 15... Hausfrau/Hausmann, betreue Kinder oder hilfsbedürftige Personen
- 16... Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

Bitte Zahl eintragen

34.1 Ist das ganze Jahr über gleich geblieben

➔ weiter mit Frage 35

34.2 War in den einzelnen Monaten unterschiedlich, und zwar

Januar 2008

Februar 2008

März 2008

April 2008

Mai 2008

Juni 2008

Juli 2008

August 2008

September 2008

Oktober 2008

November 2008

Dezember 2008

G Ihr Einkommen im Jahr 2008

35 Haben Sie im vergangenen Kalenderjahr 2008 Einkommen aus abhängiger Tätigkeit erhalten?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 44

36 Wie hoch war im vergangenen Kalenderjahr 2008 Ihr Lohn/Gehalt bzw. Einkommen aus Nebentätigkeit?

Lohn/Gehalt als Arbeitnehmer:

Gemeint ist hier das Bruttojahreseinkommen aus einer abhängigen Beschäftigung (Haupterwerb). Dieses können Sie z. B. Ihrer Lohnsteuerbescheinigung oder der Kopie Ihrer Steuererklärung entnehmen. *Geben Sie bitte den Bruttojahresbetrag Ihres Lohns/Gehaltes und ggf. Ihrer Nebentätigkeit an.*

Lohn/Gehalt als Arbeitnehmer (einschließlich Ausbildungsvergütung, Altersteilzeitbezüge, Lohnfortzahlung, Beamtenbesoldung, Wehrsold, Zivildienstvergütung)

Einkommen aus Nebenerwerbstätigkeit, Nebenverdienst

Nein	Ja	Bruttojahresbetrag (Euro)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

37 Welche der folgenden Sonderzahlungen haben Sie im vergangenen Kalenderjahr 2008 erhalten?

Bitte tragen Sie den jeweiligen Bruttojahresbetrag ein und geben an, ob die Zahlung bereits im unter Frage 36 angegebenen Lohn/Gehalt enthalten ist.

Urlaubsgeld erhalten

bereits in Lohn/Gehalt enthalten

13. Monatsgehalt erhalten

bereits in Lohn/Gehalt enthalten

14. Monatsgehalt erhalten

bereits in Lohn/Gehalt enthalten

Weihnachtsgeld, andere einmalige Pauschalzahlungen erhalten

bereits in Lohn/Gehalt enthalten

Prämien, leistungsabhängige Zulagen, Gewinnbeteiligung erhalten

bereits in Lohn/Gehalt enthalten

Abfindungen beim Eintritt in den Ruhestand erhalten

bereits in Lohn/Gehalt enthalten

Abfindungen vor Erreichen des normalen Rentenalters bzw. bei betriebsbedingten Kündigungen erhalten

bereits in Lohn/Gehalt enthalten

Nein	Ja	Bruttojahresbetrag (Euro)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

	Nein	Ja	Bruttojahresbetrag (Euro)
Tarifliche Sonderzahlungen, (z. B. Umzugsbeihilfe) erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
bereits in Lohn/Gehalt enthalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Eigentumsanteile am Unternehmen, (z. B. Aktien) erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
bereits in Lohn/Gehalt enthalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Provisionen, Trinkgelder und Zahlungen für Überstunden erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
bereits in Lohn/Gehalt enthalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Fahrtkostenzuschuss/-erstattung oder Zeitkarte für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
bereits in Lohn/Gehalt enthalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kostenlose oder ermäßigte Verpflegung, (z. B. Kantinenessen oder Essensgutscheine) erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
bereits in Lohn/Gehalt enthalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Vom Arbeitgeber übernommene private Telefongebühren für ein dienstliches Mobiltelefon erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
bereits in Lohn/Gehalt enthalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonstige, noch nicht genannte Sonderzahlungen (z. B. Streikgeld) erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
bereits in Lohn/Gehalt enthalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

38 Stellte Ihnen Ihr Arbeitgeber im Jahr 2008 einen Firmenwagen zur Verfügung, den Sie auch privat nutzen durften?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 42

39 Ist der Firmenwagen bereits in den Einkünften aus abhängiger Erwerbstätigkeit (in Frage 36) enthalten?

Ja

Nein

40 Hat Ihr Arbeitgeber im Jahr 2008 ganz oder teilweise die Kosten für den Treibstoff zur privaten Nutzung des Firmenwagens übernommen?

Ja

Nein

Jahresbetrag (Euro)

41 Nennen Sie bitte das Jahr der Erstzulassung, den Neupreis des Firmenwagens sowie Ihre jährliche private Nutzung.

Jahr der Erstzulassung

Neupreis des Firmenwagens (Euro)

Jährliche private Nutzung (volle km)

42 Haben Sie im vergangenen Kalenderjahr 2008 sonstige Sach- und Naturalleistungen (dazu zählen auch Dienstwohnungen) oder Rabatte erhalten?

Ja

Nein ➔ weiter mit Frage 44

43 Welche Sach- und Naturalleistungen oder Rabatte haben Sie von Ihrem Arbeitgeber erhalten?

Führen Sie die Leistungen oder Rabatte, wenn möglich, einzeln auf.

Menge	Einheit	Art der Sach- und Naturalleistungen/der Rabatte	Jahresbetrag (Euro)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

44 Haben Sie im vergangenen Kalenderjahr 2008 Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit erhalten?

Mehrfachnennungen sind möglich.

Ja, aus landwirtschaftlicher Tätigkeit

Ja, aus selbstständiger oder freiberuflicher Tätigkeit

Nein ➔ weiter mit Frage 47

45 Wie hoch waren Ihre Bruttoeinkünfte (Bruttogewinne) im Jahr 2008?

Bitte verwenden Sie für die Angabe der Bruttogewinne Ihre Steuer- oder Unternehmensbilanz oder die Kontoführung Ihres Betriebes.

Jahresbetrag (Euro)

Bruttoeinkünfte

46 Wie hoch waren die Beträge, die Sie für Ihren privaten Verbrauch im Jahr 2008 aus dem Betriebs-/Geschäftsvermögen entnommen haben?

Zu den Entnahmen zählen auch die Sachentnahmen.

Jahresbetrag (Euro)

Entnahmen

47 Welche Einkommensarten haben Sie im vergangenen

Kalenderjahr 2008 erhalten?

Sehen Sie sich dazu bitte die Liste der Einkünfte an und kreuzen Sie an, ob Sie diese erhalten haben oder nicht. Bei den zutreffenden Einkommensarten geben Sie bitte den Jahresbetrag an.

	Nein	Ja	Bruttojahresbetrag (Euro)
Rente/Pension aus eigenem Anspruch			
Altersrente der gesetzlichen Rentenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Pension (Altersruhegehalt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rente der Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Werks- bzw. Betriebsrente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rente berufsständischer Versorgungswerke/landwirtschaftlicher Alterskassen/Landabgaberenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Lastenausgleichsrente, Rente der Kriegsopferversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Auslandsrente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rente der gesetzlichen Unfallversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Erwerbsminderungs- oder Berufsunfähigkeitsrente der gesetzlichen oder betrieblichen Rentenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Pension aufgrund von Dienstunfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rente aus einer privaten Vorsorge (Lebens-, Renten-, Berufsunfähigkeits- oder Unfallrentenversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Einmalige Einnahmen aus Lebens-, Renten- oder Unfallversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rente/Pension für Hinterbliebene (Witwen-, Waisenrente/-pension)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Leistungen von der Agentur für Arbeit/Jobcenter			
Arbeitslosengeld I	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Arbeitslosengeld II (kein Sozialgeld)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Umschulungszuschüsse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Förderung der Existenzgründung (Gründungszuschuss)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Kurzarbeitergeld, Schlechtwettergeld, Wintergeld, Konkursausfallgeld, Umschulungsgeld u. Ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Vorruhestandsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Leistungen von anderen öffentlichen Trägern			
Mutterschaftsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Elterngeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Bafög, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Krankengeld der gesetzlichen Krankenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Zuschüsse der landwirtschaftlichen Alterskassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Pflegegeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Nein	Ja	Bruttojahresbetrag (Euro)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Leistungen aus privater Pflegezusatz- oder Krankentagegeldversicherung

Sonstige Einkünfte und zwar
Bitte genau beschreiben.

| |

| |

| |

H Gezahlte Steuern und Sozialversicherungsbeiträge im Jahr 2008

48 Wie viel Steuern haben Sie im Jahr 2008 gezahlt?
Hierzu zählen Einkommen-/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.

Jährliche Steuern (Euro)

Ich habe keine Steuer gezahlt.

49 Wie viel Sozialversicherungsbeiträge haben Sie im Jahr 2008 gezahlt?

Hierzu zählen Ihre Beiträge zur:
– gesetzlichen/privaten Kranken- und Pflegeversicherung,
– gesetzlichen Rentenversicherung,
– Arbeitslosenversicherung.

Jährliche Sozialversicherungsbeiträge (Euro)

Ich habe keine Sozialversicherungsbeiträge gezahlt.

50 In welcher Form waren Sie im Jahr 2008 krankenversichert?

Anspruch auf Krankenversorgung haben Angehörige der Polizei, der Bundeswehr, der Bundespolizei und Zivildienstleistende im Rahmen der Freien Heilfürsorge.
Arbeitslose geben bitte selbstversichert oder mitversichert in der gesetzlichen Krankenkasse an.

Ich bin selbst versichert in der gesetzlichen Krankenversicherung. 1

Ich bin mitversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung. 2

Ich bin freiwillig versichert in der gesetzlichen Krankenversicherung. 3

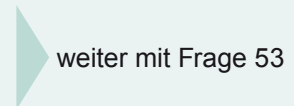
Ich bin freiwillig mitversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung. ... 4

Ich bin privat versichert. 5

Ich habe Anspruch auf Krankenversorgung. 6

Ich bin nicht versichert. 7

➔ weiter mit Frage 52



51 Wie hoch war Ihr Beitragssatz zur gesetzlichen Krankenversicherung im Jahr 2008?

Geben Sie bitte den Beitragssatz an, der von Ihnen und Ihrem Arbeitgeber insgesamt (ohne den Sonderbeitrag von 0,9 %) gezahlt wurde

Prozent

,

Ich bin familienversichert 1

Ich bin in einer studentischen Krankenversicherung. 2

Ich weiß den Beitragssatz nicht. 3

52 Bei welcher Krankenkasse waren Sie im Jahr 2008 versichert?

gesetzliche Krankenversicherung:

- AOK 1
- Barmer 2
- DAK 3
- TKK 4
- IKK 5
- KKH 6
- GEK 7
- Knappschaft 8
- LKK 9
- Private Krankenversicherung 10
- und zwar

- Betriebskrankenkasse 11
- und zwar

53 Haben Sie im Jahr 2008 den Kinderlosenzuschlag zur gesetzlichen Pflegeversicherung in Höhe von 0,25 % gezahlt?

Kinderlose Arbeitnehmer/-innen zwischen 23 und 65 Jahren müssen i.d.R. einen Kinderlosenzuschlag zur gesetzlichen Pflegeversicherung zahlen.

- Ja 1
- Nein 2
- Trifft nicht zu, da privat versichert 3
- Trifft nicht zu, da Rentner 4

I Private Vorsorgeformen im Jahr 2008

54 Haben Sie im Jahr 2008 Beiträge für private Vorsorgeformen geleistet?

Sehen Sie sich bitte die nachfolgende Liste der Vorsorgeformen an und kreuzen Sie an, ob Sie für diese Beiträge geleistet haben. Bei den zutreffenden Vorsorgeformen geben Sie bitte den Jahresbetrag an.

	Nein	Ja	Jahresbetrag (Euro)
Private Rentenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Private Lebens-, Berufsunfähigkeitsversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Private Unfall- oder Unfallrentenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Private Pflegezusatz- und Krankentagegeldversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Riesterrente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Betriebsrente (Riesterförderung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Sonstige Vorsorgeformen und zwar <i>Bitte genau beschreiben</i>			
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

J Ihre Gesundheit

55 Wie ist Ihr Gesundheitszustand im Allgemeinen?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- Sehr gut 1
- Gut 2
- Mittelmäßig 3
- Schlecht 4
- Sehr schlecht 5

56 Haben Sie eine oder mehrere lang andauernde, chronische Krankheiten?

Chronische Krankheiten sind lang andauernde Erkrankungen, die ständiger Behandlung und Kontrolle bedürfen, z. B. Diabetes oder Herzerkrankungen.

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- Ja 1
- Nein 2
- Weiß nicht 3

57 In welchem Ausmaß sind Sie durch Krankheit in der Ausübung Ihrer alltäglichen Arbeiten dauerhaft eingeschränkt? Wir meinen damit seit mindestens einem halben Jahr.

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- Erheblich eingeschränkt 1
- Eingeschränkt, aber nicht erheblich 2
- Nicht eingeschränkt 3
- Weiß nicht 4

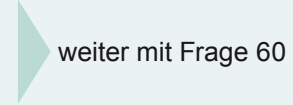
58 Kam es in den letzten zwölf Monaten einmal oder mehrmals vor, dass Sie wegen einer schwerwiegenden Erkrankung dringend eine medizinische Untersuchung oder Behandlung benötigt hätten, diese aber nicht in Anspruch genommen haben ?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

Ja 1

Nein 2

Weiß nicht 3



59 Was war für Sie der wichtigste Grund, die ärztliche Untersuchung bzw. Behandlung nicht in Anspruch zu nehmen?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

Ich konnte sie mir nicht leisten (zu teuer). 1

Die Wartezeit für einen Termin oder eine Behandlung war mir zu lang. 2

Ich hatte keine Zeit aufgrund von beruflichen Verpflichtungen oder familiären Pflichten. 3

Der Weg war mir zu weit/Ich hatte keine Fahrgelegenheit. 4

Ich habe Angst vor Ärzten, Krankenhäusern, medizinischen Untersuchungen und Behandlungen. 5

Ich wollte abwarten, ob sich die Beschwerden von selbst bessern. 6

Ich kenne keinen guten Arzt/keine gute Ärztin. 7

Ich hatte sonstige Gründe. 8

60 Kam es in den letzten zwölf Monaten einmal oder mehrmals vor, dass Sie wegen einer schwerwiegenden Erkrankung dringend eine zahnmedizinische Untersuchung oder Behandlung benötigt hätten, diese aber nicht in Anspruch genommen haben?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

Ja 1

Nein 2

Weiß nicht 3



61 Was war für Sie der wichtigste Grund, die zahnmedizinische Untersuchung bzw. Behandlung nicht in Anspruch zu nehmen?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

Ich konnte sie mir nicht leisten (zu teuer). 1

Die Wartezeit für einen Termin oder eine Behandlung war mir zu lang. 2

Ich hatte keine Zeit aufgrund von beruflichen Verpflichtungen oder familiären Pflichten. 3

Der Weg war mir zu weit/Ich hatte keine Fahrgelegenheit. 4

Ich habe Angst vor Zahnärzten, Krankenhäusern, zahnmedizinischen Untersuchungen und Behandlungen. 5

Ich wollte abwarten, ob sich die Beschwerden von selbst bessern. 6

Ich kenne keinen guten Zahnarzt/keine gute Zahnärztin. 7

Ich hatte sonstige Gründe. 8

K Ihre Ausbildung

62 Welchen höchsten allgemein bildenden Schulabschluss haben Sie?

Schüler/-innen geben bitte den bis dahin erreichten Schulabschluss an, z. B. „Haupt-/Volksschulabschluss“, wenn die 9. Klasse oder „Realschulabschluss“ wenn die 10. Klasse erfolgreich vollendet wurde. *Ausländische Abschlüsse bitte den gleichwertigen deutschen Abschlüssen zuordnen oder unter sonstiger Abschluss beschreiben. Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

Kein Schulabschluss 1 ➔ weiter mit Frage 64

Haupt-/Volksschulabschluss 2

Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss 3

Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR 4

Fachhochschulreife 5

Abitur (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife) 6

Sonstiger Abschluss 7

Falls „Sonstiger Abschluss“
Bitte genau beschreiben.

63 In welchem Jahr haben Sie diesen Schulabschluss erreicht?

64 Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/ Fachhochschulabschluss haben Sie?

Ausländische Abschlüsse bitte den gleichwertigen deutschen Abschlüssen zuordnen oder unter sonstiger Abschluss beschreiben. Wenn Sie mehrere verschiedene Abschlüsse haben, aber nicht genau wissen, welches der höchste ist, geben Sie bitte alle Abschlüsse an, die Sie bisher erreicht haben.

- Kein beruflicher Ausbildungsabschluss, Fachhochschul- oder Hochschulabschluss 1
- Anlernausbildung, berufliches Praktikum (mindestens 12 Monate) 2
- Berufsvorbereitungsjahr 3
- Abschluss einer Lehrausbildung 4
- Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung 5
- Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegs- schule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens 6
- Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fachakademie oder einer Berufsakademie (Diplom, Bachelor, Master) 7
- Abschluss einer Fachschule der ehemaligen DDR 8
- Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule (Diplom, Bachelor, Master) . 9
- Fachhochschulabschluss (Diplom, Bachelor, Master, auch Ingenieurabschluss) 10
- Abschluss einer Universität, wissenschaftlichen Hochschule, auch Kunsthochschule (z.B. Diplom, Magister, Lehramtsprüfung, Staats- examen, Bachelor, Master, Künstlerischer Abschluss) 11
- Promotion, Habilitation 12
- Sonstiger Abschluss 13

➔ weiter mit Frage 67

Falls „Sonstiger Abschluss“
Bitte genau beschreiben.

65 Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung der (Haupt-) Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungsabschlusses bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschlusses an.

Wenn Sie nicht wissen, welcher berufliche Abschluss der höchste ist, geben Sie bitte den zuletzt erreichten beruflichen Abschluss an.

Zum Beispiel: Altenpfleger/-in, Bankkaufmann, Bankkauffrau, Drucktechniker/-in, Ernährungswissenschaft, Fertigungs- und Produktionstechnik, Florist/-in, Maschinenbau/-wesen, Lehramt an Sonderschulen, Sekretariats- und Büroarbeit, Verfahrenstechnik

66 In welchem Jahr haben Sie diesen Ausbildungsabschluss erreicht?

67 Besuchen Sie derzeit eine Schule oder Hochschule, oder machen Sie eine berufliche Ausbildung?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 69

68 Welchen Abschluss streben Sie mit dieser Ausbildung an?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

Hauptschulabschluss

1

Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss

2

Fachhochschulreife

3

Abitur (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife)

4

Fachhochschulabschluss

5

Hochschulabschluss (z. B. Universität, Kunsthochschule)

6

Promotion, Habilitation

7

Anlernausbildung, berufliches Praktikum

8

Berufsvorbereitungsjahr

9

Abschluss einer Berufsfachschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

10

Berufsausbildung (Lehre), Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst

11

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, Fachakademie, Berufsakademie

12

Abschluss der Verwaltungsfachhochschule

13

Sonstiger Abschluss

14

Falls „Sonstiger Abschluss“

Bitte genau beschreiben.

L Persönliche Lebenssituation

69 Welche Aussagen treffen auf Ihre persönliche Lebenssituation zu?	Ja	Nein aus finanziellen Gründen	Nein aus anderen Gründen
Ich ersetze abgetragene Kleidungsstücke durch einige neue (nicht gebraucht).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich besitze 2 Paar passende Straßenschuhe (einschließlich eines Allwetterpaares).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich gehe wenigstens einmal im Monat mit Freunden oder Verwandten essen oder trinken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich gehe wenigstens einmal im Monat einer Freizeitbeschäftigung wie Kino, Sport, Konzertbesuch oder ähnlichem nach.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe wöchentlich einen kleinen Betrag für mich ganz persönlich zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich besitze ein Handy.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

70 Wie oft haben sie in den letzten 12 Monaten einen praktischen Arzt oder Facharzt (ohne Zahn- und Augenarzt) aufgesucht?

Ich habe keinen Arzt aufgesucht.	<input type="checkbox"/> 1
1 bis 2 Mal	<input type="checkbox"/> 2
3 bis 5 Mal	<input type="checkbox"/> 3
6 bis 9 Mal	<input type="checkbox"/> 4
10 Mal oder häufiger	<input type="checkbox"/> 5

M Verwandte Personen im Haushalt

71 Leben in Ihrem Haushalt ein oder mehrere Kinder (auch bereits erwachsene Kinder) von Ihnen oder Ihrem Partner/Ihrer Partnerin?
Dazu zählen: leibliche Kinder, Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder

Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/> ➔ weiter mit Frage 73

72 Geben Sie bitte Vornamen und Geschlecht der Kinder an

Vorname	Männ- lich	Weib- lich
<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

73 Welche Person im Haushalt ist Ihr/-e Partner/-in?

Vorname des Partners/der Partnerin

Vorname

Trifft nicht zu

➔ weiter mit Frage 75

74 Welche Aussage trifft auf Ihre Partnerin bzw. auf Ihren Partner zu?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

Die Person ist mein/-e Ehepartner/-in.

1

Die Person ist mein/-e Partner/-in nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz
(gleichgeschlechtlich).

2

Die Person ist mein/-e Lebensgefährte/Lebensgefährtin.

3

N Bemerkungen/Sonstiges

75 Haben Sie den Personenfragebogen selbst beantwortet?

Ja

Nein, folgende Person hat den Fragebogen ausgefüllt

76 Wie viele Minuten haben Sie gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen?

77 Falls Sie noch Bemerkungen zu der Befragung oder dem Fragebogen haben, können Sie diese hier notieren.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

